

## Medienmitteilung

---

Aarau, 29. März 2010

### **AZ Medien mit höherem Betriebsertrag und negativem Konzernergebnis**

Durch den Zukauf der Vogt-Schild-Gruppe ist der Umsatz der AZ Medien im Geschäftsjahr 2009 um 39,4 Mio. Fr. (19.5%) gegenüber Vorjahr gestiegen. Das Konzernergebnis wird belastet durch Restrukturierungskosten, Wertberichtigungen und wesentlich geringeren Werbeeinnahmen. Aufgrund dieser Sondereffekte fällt das Ergebnis mit - 14.8 Mio. Fr. sehr unbefriedigend aus.

Ausgelöst durch die Wirtschaftskrise sind bei den Erträgen auf Konzernebene Einbussen von rund 40 Mio. Fr. zu verzeichnen, welche zu rund zwei Dritteln durch Kostensenkungen und Synergiegewinn kompensiert werden konnten. Die Einbussen sind besonders bei den Zeitungen spürbar. Der grösste Anteil des Rückgangs ist bei den Stellenanzeigen zu verzeichnen. Auflagen und Umfänge bei den eigenen Zeitungen und Zeitschriften sind kleiner geworden, externe Druckaufträge sind weggefallen. Entgegen der negativen Entwicklung im Werbemarkt, sind die Abonnementserlöse stabil geblieben, ebenso die Erlöse aus dem Buchverlag, den Anzeigern und Zeitschriften.

### **Nachhaltige Investitionen in wirtschaftlich schwierigem Umfeld**

Der Kauf der Beteiligung der Vogt-Schild Holding mit ihren acht Gesellschaften war die grösste Investition im Jahr 2009. Mit diesem Kauf wurde die «Mittelland Zeitung» in ihrem Kerngebiet der Nordwestschweiz gestärkt. Durch den gleichzeitigen Kauf des «Stadtanzeigers Olten» wurde die Achse Aarau/Solothurn weiter gefestigt. Der Kauf der «Limmatwelle», einem amtlichen Anzeiger im aargauischen Limmattal, stärkt die bestehenden Anzeiger in der Region Baden. Ins Geschäftsjahr 2009 fiel zudem die Investition in den Umbau der alten Kundendruckerei in der Telli in Aarau zu einem modernen Mediacenter.

### **Weiterhin solide Finanzsituation**

Der Betriebscashflow von 8.6 Mio. Fr. (Vorjahr 17.9 Mio. Fr.), welcher hohe Restrukturierungskosten und Marktinvestitionen in die Produkte «Sonntag» und «a-z.ch» beinhaltet, belegt die gute Ertragskraft des Unternehmens. Mit einem Eigenfinanzierungsgrad von 37% verfügen die AZ Medien über eine solide finanzielle Basis. Der Personalbestand der AZ Medien erhöhte sich durch den Zukauf der Vogt-Schild Holding im Geschäftsjahr 2009 auf 1096 Mitarbeitende, bzw. auf 838 Stellen (Vorjahr 643 Stellen).

Auch 2010 erwarten die AZ Medien ein wirtschaftlich schwieriges Jahr, wobei die Kostensenkungsmassnahmen aus Synergieprogrammen ganzjährig wirksam sein und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2010 positiv beeinflussen werden.

### **Mutationen im Verwaltungsrat**

Wie seit längerem geplant, scheiden die Herren Dr. Jürg Schärer, Mitglied seit 1996, VR-Präsident seit 1998, und Prof. Dr. Georg Müller, Mitglied seit 1996, altershalber auf den Zeitpunkt der Generalversammlung aus dem Verwaltungsrat aus. Ihnen gebührt grosser Dank für ihr ausserordentliches Wirken zugunsten der AZ Medien. Als neuer Präsident wird Verleger Peter Wanner vorgeschlagen, zur Zuwahl in den Verwaltungsrat Rechtsanwalt Kaspar Hemmeler, Aarau.

## Finanzielle Kennzahlen (in Mio. Fr.)

### AZ Medien

	<u>2008</u> <sup>1)</sup>	<u>2009</u>	<u>Veränderung</u>	
				<u>%</u>
Betriebsertrag	201.2	240.7	39.4	19.6
Betriebscashflow	17.9	8.6	-9.3	-51.8
EBIT	2.3	-10.9	-13.2	-573.9
Konzernergebnis	1.2	-14.8	-16.0	-1316.7
Eigenfinanzierungsgrad	54.6%	36.5%	-18.1	-33.1
Personalbestand per 31.12.	643	838	194	30.1

1) ohne Vogt-Schild Gruppe, inkl. Tele Tell

AZ Medien AG  
Unternehmenskommunikation

Für Medienanfragen:

Eva Keller, Leiterin Unternehmenskommunikation, T. +41 (0) 58 200 54 20

Die AZ Medien AG ist eines der führenden Medienunternehmen der Schweiz und gibt die Aargauer Zeitung, Basellandschaftliche Zeitung, Limmattaler Zeitung, Solothurner Zeitung, das Grenchner Tagblatt und Langenthaler Tagblatt sowie den Sonntag im Verbund mit der Mittelland Zeitung heraus. Verschiedene Anzeiger, zahlreiche Fach- und Special-Interest-Zeitschriften, Radio- und Fernsehsender, Onlineportal, Buchverlag, Zeitungs- und Kundendruckereien sowie Vertriebs- und Zustellorganisationen runden die Produkte- und Dienstleistungspalette ab. Hauptmarkt ist der Wirtschaftsraum Mittelland/Nordwestschweiz.